



Die Bauhausstadt, in der die Moderne Tradition hat



**Dessau-Roßlau**

Städteentwicklung, Wohnen und Verkehr  
modern, lebenswert und nachhaltig



## Umgestaltung der Ferdinand-von-Schill-Straße/ Kreuzung Kathol. Kirche/ Zerbster Straße 2. BA

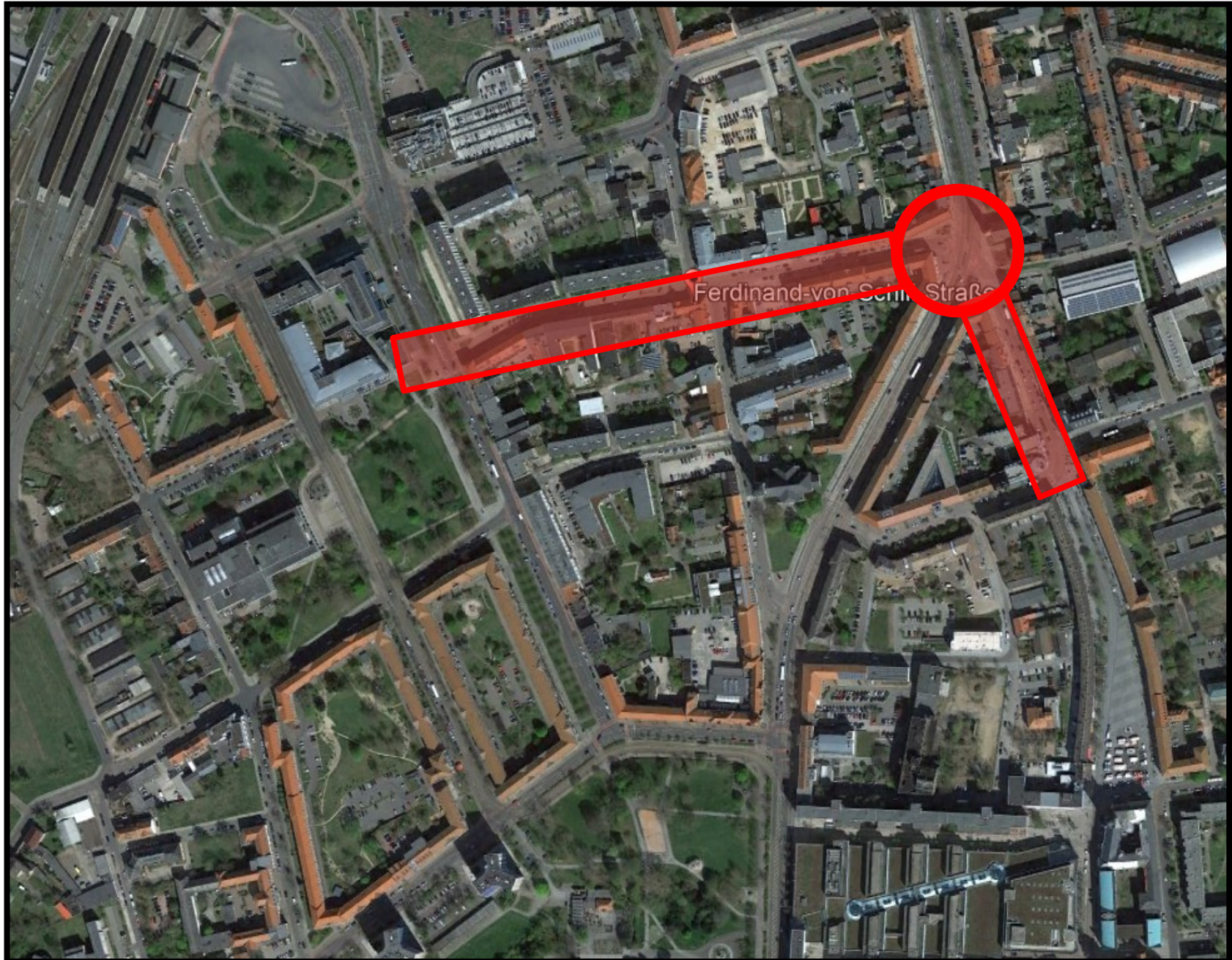
### Quartiersstammtisch Johannisviertel

Stand 10/2018



Moderne  
Bauhaus  
Anhaltische  
Landesbibliothek  
Landschaftszug  
Kultur  
Milde  
Hochschule Anhalt  
Hugo Junkers  
Bürgerschaftliches  
Engagement  
Wasserburg Roßlau  
Walter Gropius  
UNESCO-Welterbe  
Gartenreich Dessau-Wörlitz  
Landschaft  
Interkultureller  
Generationenpark  
Fürst Franz  
Johannbau  
Kurt Weill  
Umweltbundesamt  
Biosphärenreservat  
Mittlere Elbe  
Anhaltisches  
Theater Dessau  
Anhaltische  
Gemädegalerie  
Aufklärung  
Moses Mendelssohn  
Oberzentrum  
Radfahrerstadt

# Planungsraum





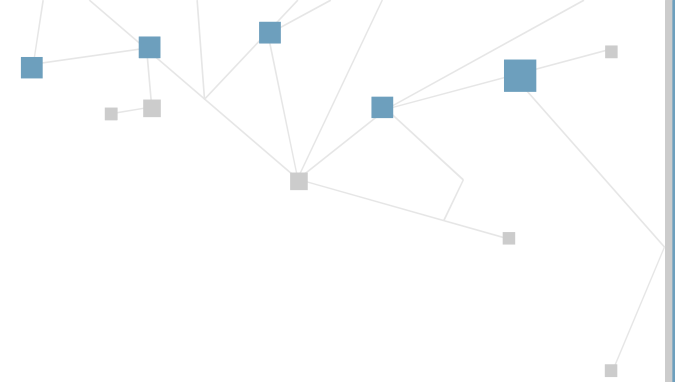


## Quartierskonzept 2008



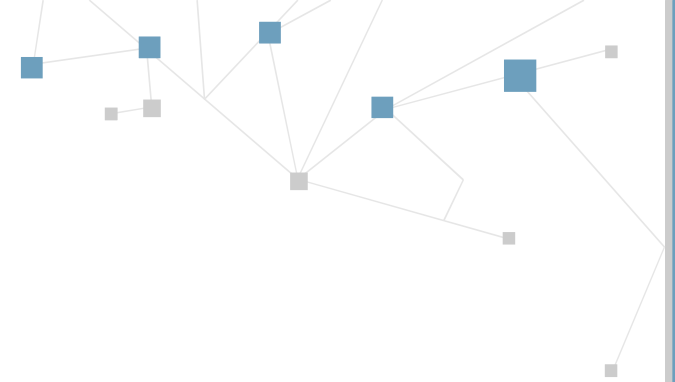
**Es wird vorgeschlagen, die Wegeverbindung zwischen Bahnhof und Rathaus künftig über das Fürst-Leopold-Carre, die Ferdinand-von-Schill-Straße und die Zerbster Straße auszuschildern.**





## Quartierskonzept 2008 (Theaterviertel/Johannisviertel)

- Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung durch kleinen Kreisverkehr mit neuer Platzraumqualität
- verkehrsberuhigter Geschäftsbereich Zerbster Str. 2. BA
- Verbesserung des allg. Straßenzustandes sowie Aufwertung der Straßenräume durch Neugliederung der Nebenflächen, die Einordnung von Bäumen und straßenbegleitenden Stellplätzen in der Ferdinand-von-Schill-Str.
- übergreifende Gestaltung der Grün- und Freiflächen

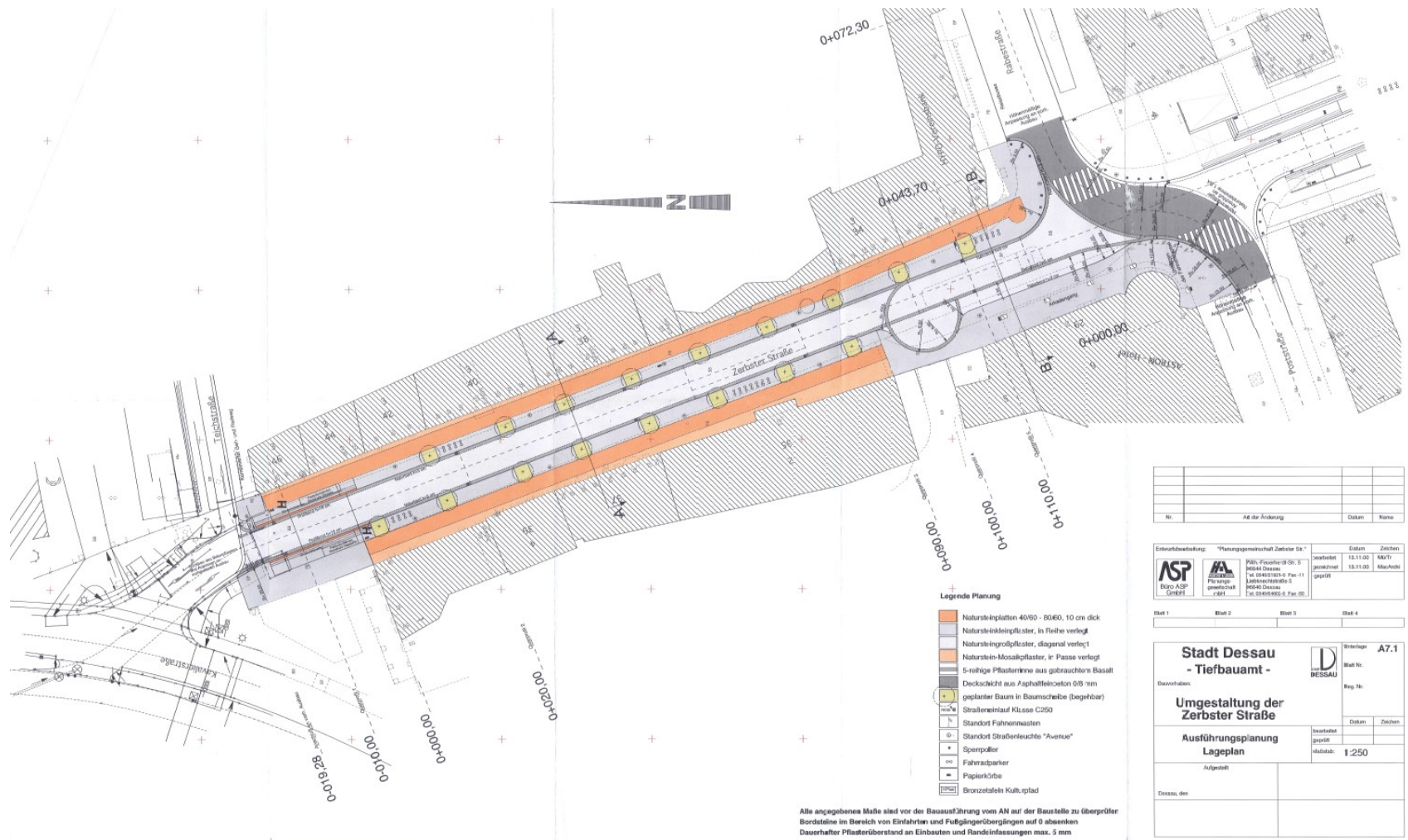


## Erste Planungsschritte

- Fördermittelanträge ✓
- Ämterabstimmung über Grundlagen und Grundsätze der Planung ✓
- Informationsvorlage OB-DB und Bauausschuss ✓
- europaweite Ausschreibung der Planung ✓
- Vergabe Fachplanung ✓
- Bürgerbeteiligung/ Workshops

# Zerbster Straße 2. BA

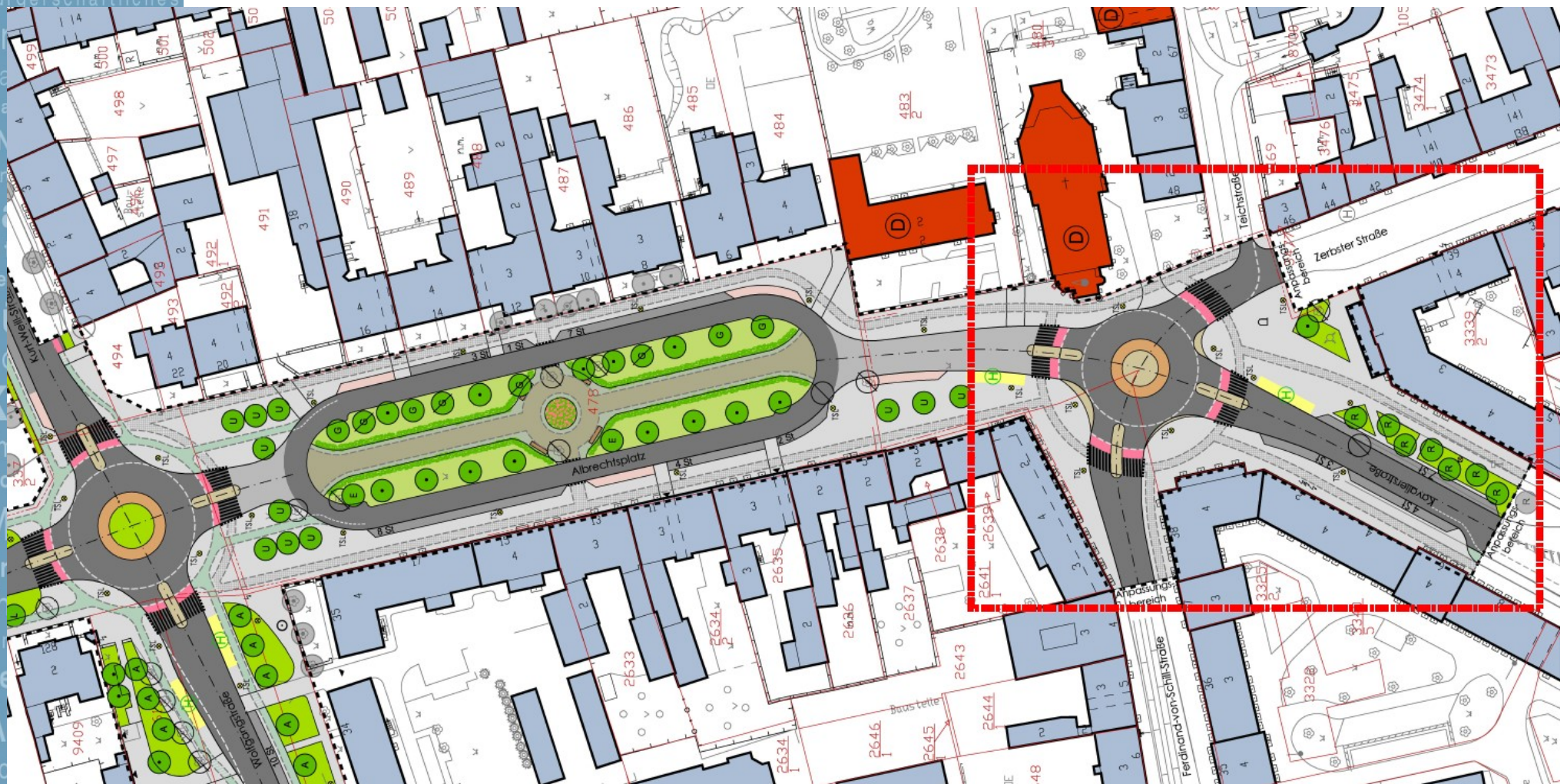
## Planungsgrundlage: Ausführungsplanung (Stand: 2000)





# Kreisverkehr Katholische Kirche

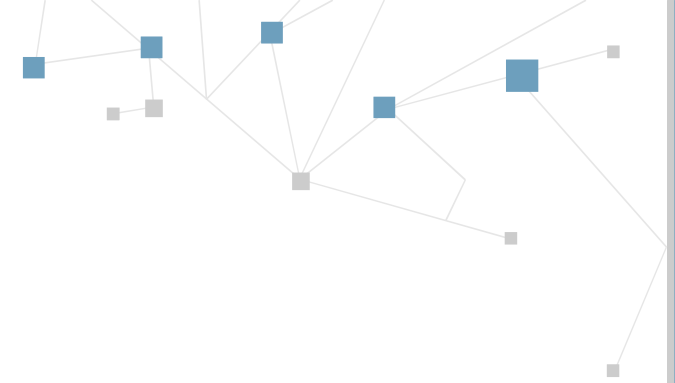
Planungsgrundlage: Vorplanung (Stand: 2009)





# Ferdinand-von-Schill-Straße

Planungsgrundlage: keine







# Planungsziele

**Orientierungshilfe durch typische/ einheitliche Gestaltungselemente, Stadtbildpflege durch Straßenraumgestaltung**

<b>Fußgänger</b>	<b>Radfahrer</b>	<b>Kfz / ÖPNV</b>
<p>Barrierefreie, gut begehbare, attraktive Wegeführung</p>	<p>Sicher und gut befahrbare Verkehrsflächen, Fahrradparken</p>	<p>Sicherung der Erreichbarkeit für Kfz (Ver- und Entsorgungs- sowie Anwohner-, Kunden- und Besucherverkehr)</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Absenkungen</li> <li>• Plattenbelag mit taktil erfassbaren Begrenzungen</li> <li>• Möblierung</li> <li>• Aufenthaltsbereiche</li> <li>• Beleuchtung</li> <li>• Sichtbarkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angleichung Fahrgeschwindigkeit Kfz- an Radverkehr</li> <li>• Anlehnbügel</li> <li>• E-Ladestationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweirichtungsverkehr</li> <li>• Parkplätze</li> <li>• E-Ladestationen</li> </ul>

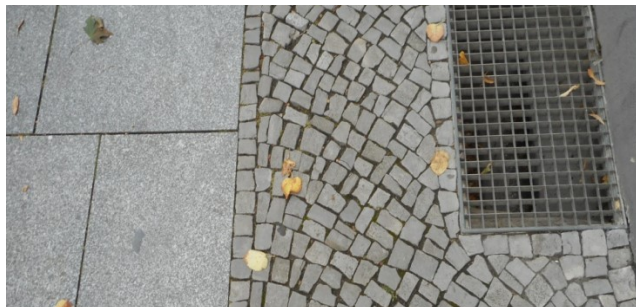


# Feste Planungsgrößen

- **Verkehrsgorg.:** T-30 Zerbster Straße 2.BA und Ferdinand von-Schill-Straße, Radverkehr auf Fahrbahn, Kreuzung kath. Kirche als Kreisverkehr
- **Fahrbahnen:** Naturstein-Großpflaster wie Zerbster Straße 1.BA (Ausnahme: bituminöse Befestigung in Kreisfahrbahn und Kavalierstraße/ Albrechtsplatz), Natursteingerinne und Natursteinborde



- **Gehwege:** Naturstein-Plattenbelag in Naturstein-Klein- und Mosaikpflaster eingefasst (wie Zerbster Straße 1.BA)

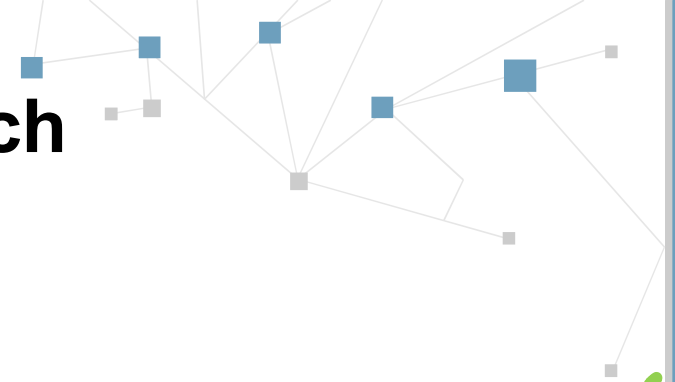


- **Begrünung:** Straßenbäume



# Schwerpunkte Stadt/Stammtisch -Übereinstimmungen-

- Zerbster Str. Nord (2. BA): in Anlehnung an die Gestaltung Marktplatz Zerbster Str. Süd (1. BA) ✓
- Katholische Kirche: Vorplatzcharakter ✓
- Ferdinand-von-Schill-Straße: Parkzonen vor Plattenbau, Spielpunkte, Sitzmöbel, Fahrradbügel, Baumreihen, E-Bike-Ladestelle ✓



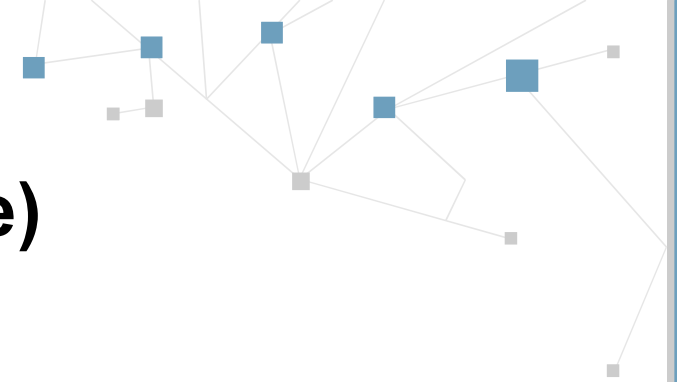


# Schwerpunkte Stammtisch Minikreisel (Katholische Kirche)

## Kriterien:

- **Enge des Straßenraumes** lässt Anlage eines kleinen Kreisverkehrs nicht zu
- Keine unvertretbaren **Komforteinbußen** für Fahrgäste von **Linienbussen**
- Kein starker Schwerverkehr wegen **Lärmentwicklung beim Überfahren** der Kreisinsel
- Knotenbelastung **nicht größer als ca. 12.000 Kfz/h**

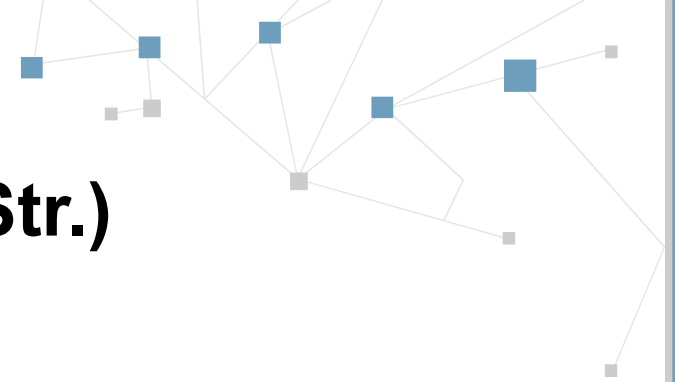
→ **Vorzugsvariante kleiner Kreisverkehr**



# Schwerpunkte Stammtisch Fahrradstraße (Ferd.-v.-Schill-Str.)

Gemäß STVO-VwV (Zu Zeichen 244.1 Beginn und 244.2 Ende einer Fahrradstraße):

- Fahrradstraßen kommen dann in Betracht, wenn der Radverkehr die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist.
- Anderer Fahrzeugverkehr als der Radverkehr darf nur ausnahmsweise durch die Anordnung entsprechender Zusatzzeichen zugelassen werden (z. B. Anliegerverkehr). Daher müssen vor der Anordnung die Bedürfnisse des Kraftfahrzeugverkehrs ausreichend berücksichtigt werden (alternative Verkehrsführung).







# Schwerpunkte Stammtisch Fahrradstraße (Ferd.-v.-Schill-Str.)

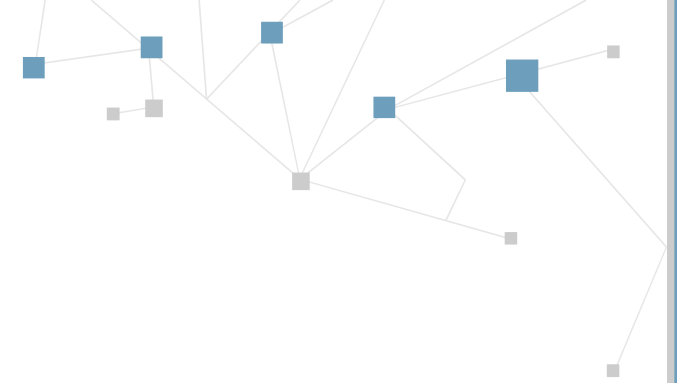
## Kriterien:

- Radfahrstraße Bestandteil einer Radhauptverbindung (IR III)
- Geschwindigkeit nur „mäßig“ (nicht über T-30)
- Radfahrer sind die **vorherrschende Verkehrsart**. Sie haben Vorrang und dürfen nebeneinander fahren.
- Andere Fahrzeuge (z. B. **Anlieger**) sind nur ausnahmsweise zugelassen. Ihre Bedürfnisse müssen aber „ausreichend“ berücksichtigt werden.

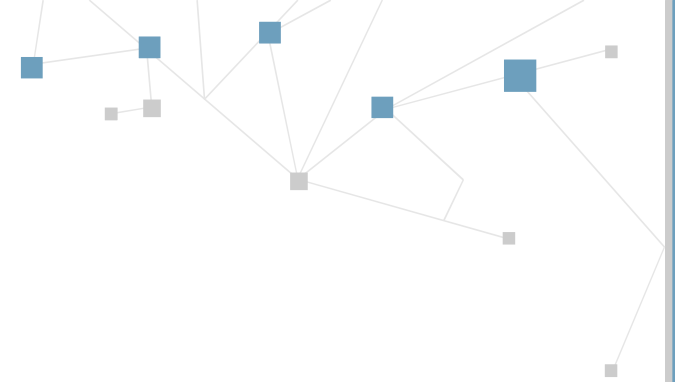
→ **Verkehrsbehördliche Anordnung**

# Schwerpunkte Stadt Zweirichtungsverkehr

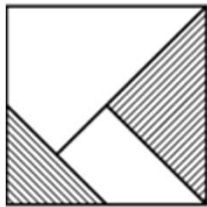
- kurze Wege ins und aus dem Quartier
- gut in Kombination mit Fahrradstraße
- Einbahnstraße meist nur Notlösung, da mehr Verkehr in Summe (Bsp. Ferd.-v.-Schill-Str.: Notlösung durch bauliche Gegebenheiten, um Schrägparkplätze an den Wohnblöcken zu ermöglichen)







# Planungsbüro



IGS INGENIEURE

GmbH & Co. KG

Beratende Ingenieure - VBI

## IGS INGENIEURE GmbH & Co. KG

Eisenberg 1  
38855 Wernigerode

# Referenzen Planungsbüro IGS INGENIEURE GmbH & Co. KG

## Breite Straße in Wernigerode Umgestaltung des verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs

Die Stadt Wernigerode plant die schrittweise Umgestaltung der Breiten Straße zu einer Fußgängerzone.

Die Breite Straße ist die Hauptmagistrale vom Stadttor zum historischen Rathaus und nimmt die Fußgängerströme vom großen Parkplatz zur Innenstadt auf. Gleichzeitig ist sie die Hauptgeschäftsstraße.

Der Citybus und die Schlossbahn fahren zurzeit noch durch die untere Breite Straße und bevor das Verkehrskonzept nicht vollständig umgesetzt ist, auch der Individualverkehr.



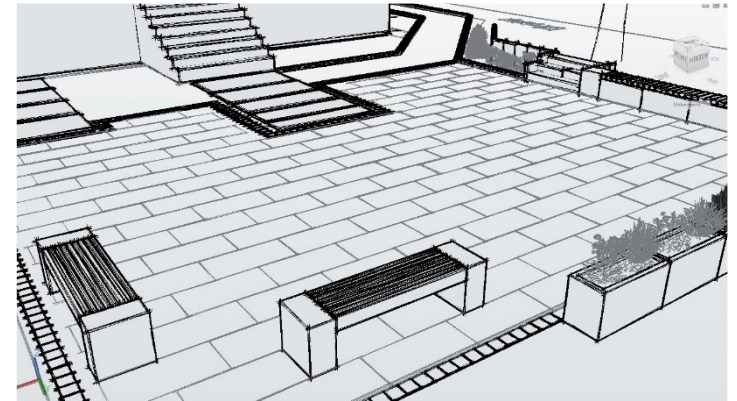
Deshalb bestand die Aufgabenstellung zunächst darin, die Nebenanlagen schon für die Funktionen Verweilen / Flanieren herzurichten, aber der Verkehrssicherheit und den motorisierten Verkehr zu berücksichtigen.



# Referenzen Planungsbüro IGS INGENIEURE GmbH & Co. KG

## Außenflächengestaltung Bürogebäude

Das Bürogebäude erhält mit der Freianlagengestaltung einen Aufenthaltsort für Pausenzeiten, Veranstaltungen oder dient als potenzieller Arbeitsort. Besonderes Augenmerk bei der Gestaltung der Außenanlage war auf die ca. 150 Jahre alte Stieleiche (Naturdenkmal) gelegt, um zu verhindern, dass diese anlage- sowie baubedingt einen Schaden davon trägt. Bei der Wahl der Begrünung wurden vor allem Ziergräser und Farne sowie als Heckenpflanzung Hainbuche verwendet.





M o d e r n e  
 B a u h a u s  
 A n h a l t i s c h e  
 L a n d e s b ü c h e r e i  
 L a n d s c h a f t s z u g  
 K u l t u r  
 M u l d e  
 H o c h s c h u l e A n h a l t  
 H u g o J u n k e r s  
 B ü r g e r s c h a f t l i c h e s  
 E n g a g e m e n t  
 W a s s e r b u r g R o B l a u  
 W a l t e r G r o p i u s  
 U N E S C O - W e l t e r b e  
 G a r t e n r e i c h D e s s a u - W ö r l i t z  
 L a n d s c h a f t  
 I n t e r k u l t u r e l l e r  
 G e n e r a t i o n e n p a r k  
 F ü r s t F r a n z  
 J o h a n n b a u  
 K u r t W e i l l  
 U m w e l t b u n d e s a m t  
 B i o s p h ä r e n r e s e r v a t  
 M i t t l e r e E l b e  
 A n h a l t i s c h e s  
 T h e a t e r D e s s a u  
 A n h a l t i s c h e  
 G e m ä l d e g a l e r i e  
 A u f k l ä r u n g  
 M o s e s M e n d e l s s o h n  
 O b e r z e n t r u m  
 R a d f a h r e r s t a d t

# Referenzen Planungsbüro IGS INGENIEURE GmbH & Co. KG

## Umgestaltung des Bahnhofsgeländes der Stadt Meerane inkl. einer Parkanlage mit Familien- und Mehrgenerationenaktivitäten

Die überwiegend aus Kopfsteinpflaster bestehenden Straßen am Bahnhof in Meerane wurden umgestaltet und einer generationsübergreifenden Nutzung überführt. Es entstand eine Parkanlage für Familien- und Mehrgenerationenaktivitäten sowie grünen Aufenthaltsorten. Es entstand eine Miniaturgolfanlage, Sitzbereiche mit einer Schmuckpflanzung (Erfurter Staudenmischung „Feuer und Flamme“), ein Mehrgenerationen-Fitnessparcour und einer Platzfläche mit Hochbeet und Säuleneichen.

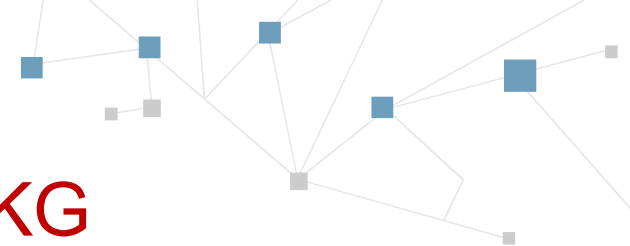
		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<i>Achillea filipendulina*</i>	Goldgarbe					☼	☼		☼				
<i>Aster linosyris</i>	Goldhaar-Aster						☼						
<i>Calamagrostis acutiflora*</i>	Reitgras	✓											
<i>Coreopsis lanceolata*</i>	Mädhennauge					☼							
<i>Dendranthema x grandiflorum*</i>	Chrysantheme						☼						
<i>Euphorbia griffithii*</i>	Wolfsmilch												
<i>Helenium-Hybride*</i>	Sonnenbraut					☼							
<i>Iris spuria*</i>	Schwertlilie												
<i>Knautia macedonia</i>	Witwenblume												
<i>Kniphofia uvaria grandiflora</i>	Fackellilie					☼							
<i>Miscanthus sinensis*</i>	Chinaschilf	✓											
<i>Panicum virgatum*</i>	Rutenhirse	✓											
<i>Papaver orientale*</i>	Staudenmohn					☼							
<i>Phlox russeliana</i>	Brandkraut												
<i>Rudbeckia fulgida*</i>	Sonnenhut					☼							
<i>Silene coronaria*</i>	Weißer Lichtnelke												
<i>Stipa calamagrostis</i>	Goldährengras	✓											
BIENENWEIDE	Trachtband												





Moderne  
Bauhaus  
Anhaltische  
Landesbücherei  
Landschaftszug  
Kultur  
Milde  
Hochschule Anhalt  
Hugo Junkers  
Bürgerschaftliches  
Engagement  
Wasserburg Roßlau  
Walter Gropius  
UNESCO-Welterbe  
Gartenreich Dessau-Wörlitz  
Landschaft  
Interkultureller  
Generationenpark  
Fürst Franz  
Johannbau  
Kurt Weill  
Umweltbundesamt  
Biosphärenreservat  
Mittlere Elbe  
Anhaltisches  
Theater Dessau  
Anhaltische  
Gemäldegalerie  
Aufklärung  
Moses Mendelssohn  
Oberzentrum  
Radfahrerstadt

# Referenzen Planungsbüro IGS INGENIEURE GmbH & Co. KG



*Kreisverkehr Wipertstraße*



*Westernstraße*



*Breite Straße*



*Westernstraße*



# Variante Ferdinand-von-Schill-Straße

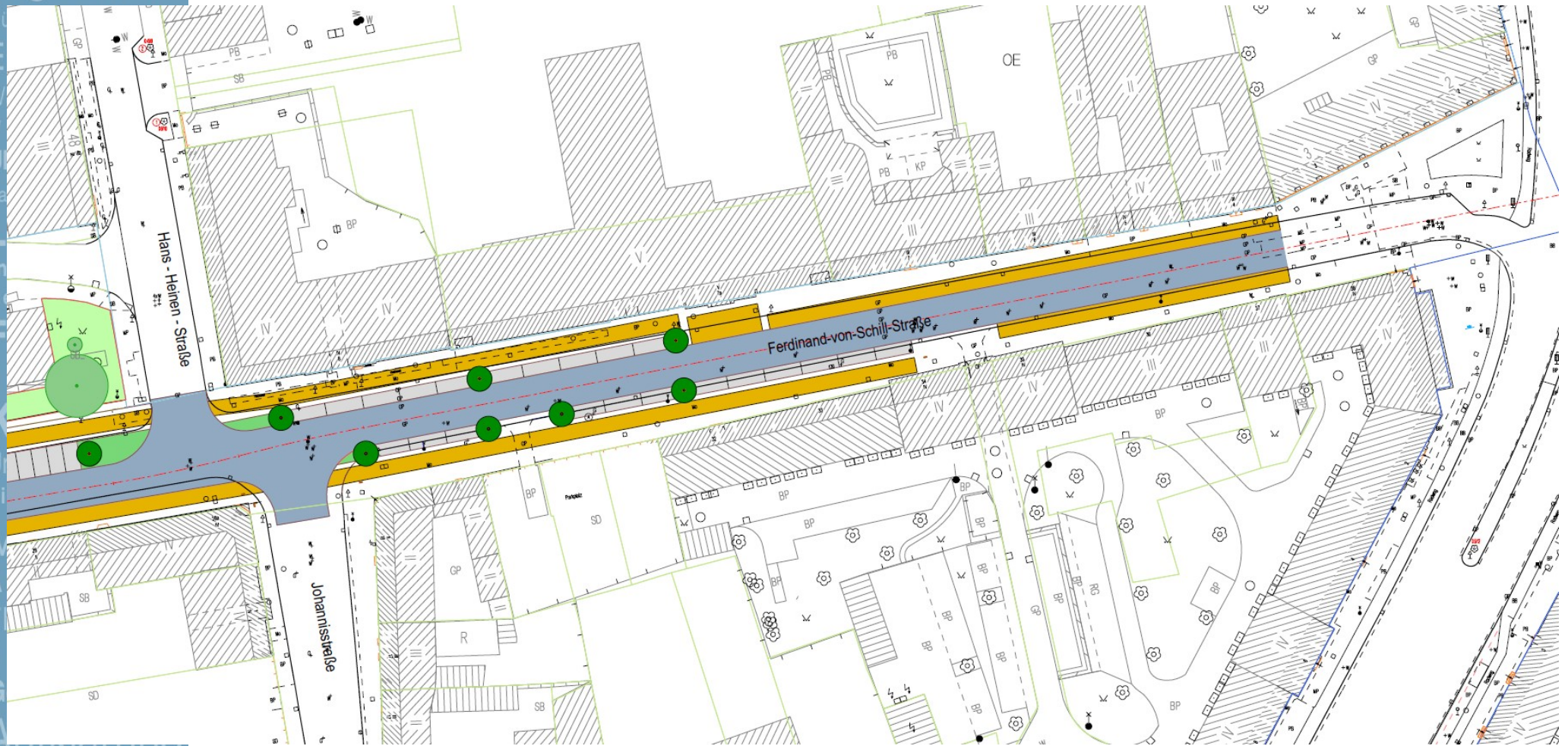
Moderne  
Bauhaus  
Anhaltische  
Landesbibliothek  
Landschaftszug  
Kultur  
Milde  
Hochschule Anhalt  
Hugo Junkers



Moses Mendelssohn  
Oberzentrum  
Radfahrerstadt



# Variante Ferdinand-von-Schill-Straße

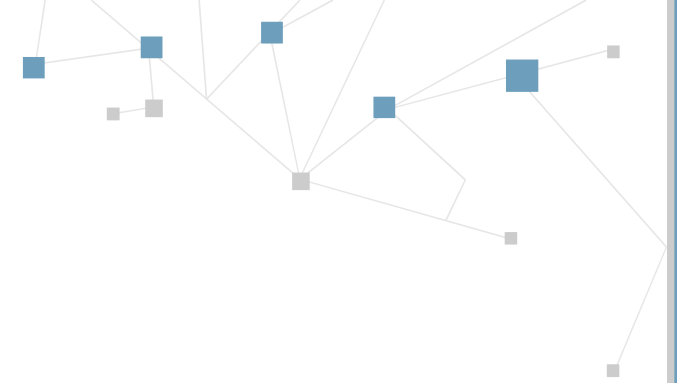


Moderne  
Bauhaus  
Anhaltische  
Landesbücherei  
Landschaftszug  
Kultur  
Milde  
Hochschule Anhalt  
Hugo Junkers

BU  
E  
W  
W  
U  
Ga  
L  
In  
G  
F  
J  
K  
U  
Bi  
N  
A  
T  
A  
G

Adriani  
Moses Mendelssohn  
Oberzentrum  
Radfahrerstadt

# Konzept Öffentlichkeitsarbeit



26.10.2018	Quartiersstammtisch
12.12.2018	1. Stadtgespräch mit integrierten Workshops für alle drei Maßnahmen
05.05.2019	Ausstellung der Planungsergebnisse im Rahmen des Aktionsmarktes „Elberadeltag“
06-08/2019	Offenlage der Planung und Durchführung





**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit  
und viel Erfolg bei der Bemühung  
um mehr  
Aufenthaltsqualität  
im Dessauer  
Zentrum!**

